KREIS RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
des Kreises Recklinghausen

Nr. 1015/2018 vom 19.10.2018

Auftragsbekanntmachung
Arbeitsmarktdienstleistungen: Beschäftigungsbegleitende Betreuung (ZV)19-21-80-376/18

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)**Name und Adressen**
Kreis Recklinghausen, Der Landrat
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Deutschland
Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle
Telefon: +49 236153-4104 / +49 236153-4404 / +49 236153-4406
E-Mail: vergabestelle@kreis-re.de
Fax: +49 236153-4205
NUTS-Code: DEA36
I.3)**Kommunikation**
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3YZ7W/documents
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3YZ7W
I.4)**Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Kommunalbehörde
I.5)**Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)**Umfang der Beschaffung**
II.1.1)**Bezeichnung des Auftrags:**
Arbeitsmarktdienstleistung: Beschäftigungsbegleitende Betreuung
Referenznummer der Bekanntmachung: (ZV)19-21-80-376/18
II.1.2)**CPV-Code Hauptteil**
80522000
II.1.3)**Art des Auftrags**
Dienstleistungen
II.1.4)**Kurze Beschreibung:**
Arbeitsmarktdienstleistungen: „Beschäftigungsbegleitende Betreuung“ gem. § 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. § 45 Abs. 1 Ziff. 2, 5 SGB III
II.1.5)**Geschätzter Gesamtwert**
II.1.6)**Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

Das Amtsblatt des Kreises Recklinghausen kann als E-Mail im Acrobat-Format (PDF-Datei) oder gegen eine Beteiligung an den Portokosten i.H.v. 30,00 Euro jährlich abonniert werden (siehe Herausgeber).

Herausgeber:
Kreis Recklinghausen
Der Landrat
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen

Anforderungen von Exemplaren beim
Kreis Recklinghausen
Fachdienst 10
Personalservice, Organisation und Zentrale Aufgaben

Telefon: 02361 53-3090
Telefax: 02361 53-3290
info@kreis-re.de
www.kreis-re.de

II.2)**Beschreibung**
II.2.1)**Bezeichnung des Auftrags:**
II.2.2)**Weitere(r) CPV-Code(s)**
II.2.3)**Erfüllungsort**
NUTS-Code: DEA36
Hauptort der Ausführung:
Kreis Recklinghausen
II.2.4)**Beschreibung der Beschaffung:**
Arbeitsmarktdienstleistung: die Bundesregierung wird voraussichtlich zum 1.1.2019 das 10. Änderungsgesetz des SGB II in Kraft setzen. Ein erster Gesetzesentwurf liegt derzeit vor. Dieser sieht die Einführung des § 16 i SGB II und eine Änderung des § 16 e SGB II vor. Um sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von sehr arbeitsmarktfernen Personen zu fördern, wird mit § 16 i SGB II ein neues Instrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ eingeführt. Ziel ist es, auch dieser Personengruppe wieder eine Perspektive zur Teilhabe am Arbeitsmarkt zu eröffnen.
Mit § 16 i SGB II werden Arbeitsverhältnisse mit erwerbsfähigen leistungsberechtigten Personen, die das 25. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens sieben Jahren Leistungen nach dem SGB II beziehen und in dieser Zeit nicht oder nur kurzzeitig erwerbstätig waren gefördert. Mit § 16 e SGB II werden Personen im SGB II-Leistungsbezug gefördert, die mindestens 2 Jahre arbeitslos sind.
Während der Förderung ist eine ganzheitliche beschäftigungsbegleitende Betreuung erforderlich („Coaching“). Diese Maßnahme soll deshalb eine sozialpädagogische Begleitung der Teilnehmenden über die gesamte Dauer der geförderten Beschäftigung sicherstellen und dadurch die Beschäftigungsfähigkeit dieser Personen durch intensive Betreuung, individuelle Beratung und wirksame Förderung verbessern.
Das Coaching ist bei den nach § 16 i SGB II geförderten Arbeitsverhältnissen für die ersten 12 und bei den nach § 16 e SGB II geförderten Arbeitsverhältnissen für die ersten 6 Monate verpflichtend.
Die Maßnahme wird nur unter Vorbehalt durchgeführt bzw. vergeben, sofern der § 16 i und der § 16 e SGB II in der Neufassung durch die Bundesregierung Anfang 2019 in Kraft gesetzt wird.
Teilnehmende sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte Personen über 25 Jahren aus dem Rechtskreis des SGB II, die seit 7 Jahren Leistungen nach dem SGB II beziehen und in dieser Zeit nicht oder nur kurzzeitig erwerbstätig waren. Bezogen auf den § 16 e SGB II sind die Personen mindestens 2 Jahre arbeitslos.
Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis zu ersehen.
II.2.5)**Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium - Name: Trägervernetzung / Gewichtung: 14
Qualitätskriterium - Name: Inhalte/Erreichung der Ziele / Gewichtung: 28
Qualitätskriterium - Name: Qualitätssicherung / Gewichtung: 14
Qualitätskriterium - Name: Personaleinsatz/Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber: Gewichtung: 14
Preis - Gewichtung: 30
II.2.6)**Geschätzter Wert**
II.2.7)**Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 14/01/2019
Ende: 13/01/2020
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
II.2.10)**Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
II.2.11)**Angaben zu Optionen**
Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:

Zeit- und Teilnehmeroptionen
II.2.12)**Angaben zu elektronischen Katalogen**
II.2.13)**Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
II.2.14)**Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)**Teilnahmebedingungen**
III.1.1)**Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Siehe Vergabeunterlagen (D.2, D.3)
III.1.2)**Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
III.1.3)**Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**
III.1.5)**Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**
III.2)**Bedingungen für den Auftrag**
III.2.1)**Angaben zu einem besonderen Berufsstand**
III.2.2)**Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
III.2.3)**Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1)**Beschreibung**
IV.1.1)**Verfahrensart**
Offenes Verfahren
IV.1.3)**Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
IV.1.4)**Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
IV.1.6)**Angaben zur elektronischen Auktion**
IV.1.8)**Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
IV.2)**Verwaltungsangaben**
IV.2.1)**Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
IV.2.2)**Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 20/11/2018
Ortszeit: 12:00
IV.2.3)**Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
IV.2.4)**Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
IV.2.6)**Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 07/01/2019
IV.2.7)**Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 21/11/2018
Ortszeit: 09:30
Ort:
Kreis Recklinghausen
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Nur Vertreter des Auftraggebers

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)**Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)**Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3)**Zusätzliche Angaben:**

Bieterfragen sind längstens bis 7 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zu stellen. Die Beantwortung von später oder in anderer Form eingehenden Bieterfragen kann nicht gewährleistet werden.

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes nach der UVgO.

Informationen zu der vom Kreis Recklinghausen (oder ggfs. durch den Kreis Recklinghausen beauftragte Dritte) durchgeführten Erhebung personenbezogener Daten sowie die Ihnen in diesem Zusammenhang zustehenden Rechte, entnehmen Sie bitte unserem Informationsblatt gem. Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) auf der Kreisinternetseite der zentralen Vergabestelle (https://www.kreis-re.de/inhalte/kreishaus/verwaltung/zentrale_vergabestelle/index.asp?seite=angebot&id=18848).

Bekanntmachungs-ID: CXPSYD3YZ7W

VI.4)**Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1)**Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Westfalen
Albrecht-Thaer-Str. 9
48147 Münster
Deutschland
Telefon: +49 251411-1691
Fax: +49 251411-2165
Internet-Adresse: www.bezreg-muenster.nrw.de

VI.4.2)**Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3)**Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, durch die einem Bieter ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht, können von den Bietern mit einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 GWB bei der unter VI.4.1. genannten Vergabekammer geltend gemacht werden. Ein Nachprüfungsverfahren ist gemäß § 160 Abs.1 GWB nur auf Antrag zulässig.

Der Antrag ist jedoch insbesondere nur dann zulässig, wenn der jeweilige Bieter den jeweiligen Verstoß gegenüber der Vergabestelle rechtzeitig gerügt hat. Eine Rüge ist gemäß § 160 Absatz 3 dann nicht mehr rechtzeitig wenn:

— der jeweilige Bieter, der den Antrag stellt, den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt hat, jedoch innerhalb von zehn (10) Tagen keine Rüge gegenüber dem Vergabestelle erhoben hat,

— Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung gerügt worden sind,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber der Vergabestelle gerügt worden sind.

Auch im Falle einer rechtzeitigen Rüge kann der Nachprüfungsantrag unzulässig sein, wenn mehr als fünfzehn (15) Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4)**Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5)**Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

15/10/2018

Kreis Recklinghausen
Der Landrat
i.A.
gez.
Bagus, Ulke